



Herzlich Willkommen!

Vorstandssitzung

26.11.2010

Gettorf

Amt Dänischer Wohld
Karl-Kolbe-Platz 1
24214 Gettorf



Tagesordnung

- Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden
- Bericht des Regionalmanagers
 - Projektauswahl
 - Weitere Projekte
 - Informationen
- Berichte aus den Arbeitskreisen
- Verschiedenes



Bericht AktivRegionen-Beirat

- Treffen am 4.11.2010
- 8 Leuchtturmprojekte beantragt
- Beschlossen:
 - Jugendherberge Ratzeburg (503)
 - Haus der Generationen, Hohenfelde (494)
 - Inklusions- und Therapiehof, Gowens (476)
 - Markttreff Heidgraben (458)
 - Pferdefreizeitpark Eidertal (424)
 - Zukunftspark Fehmarn (416)
 - Radwegebau Fehmarn (privat) (414)
- Abgelehnt:
 - Schleuse Kluvensiek (330)



Bericht AktivRegionen-Beirat

- Restliche Leuchtturmprojekt-Mittel bis 2013
 - 1,5 Mio. € GAK+EU
 - Weitere GAK-Mittel von ca. 3 Mio. € werden erwartet
 - 6-7 Mio. € aus ELER-Umschichtungen werden frei (Teil davon evtl. für Leuchtturmprojekte)
 - Insgesamt: 4,5 Mio. € relativ sicher + X
- Bestrebungen, den Leuchtturm Wettbewerb abzuschaffen und die Mittel an die Regionen zu verteilen (hätte ein Jahresgrundbudget von ca. 550.000 € bedeutet)
- Regionalmanagertreffen am 18.11.2010:
 - Diskussion um Einsatz der GAK-Mittel
 - Leuchtturmprojekte oder
 - **Verteilung auf die Grundbudgets zur Kofinanzierung privater Projekte**



Bericht AktivRegionen-Beirat

- Kumulierung von öffentlichen Mitteln unter bestimmten Voraussetzungen künftig möglich
 - Eigenanteil von mind. 10 % erforderlich
- Eigenleistungen sind aktuell nicht förderfähig
 - Nur Maßnahmen, für die tatsächlich Geld bezahlt worden ist
 - MLUR versucht auf Bundes- und EU-Ebene, diese Lesart umzukehren



Bericht AktivRegionen-Beirat

- s:hz plant Einlege-Broschüre für AktivRegionen
 - Vorstellung aller Regionen (mehrere Seiten pro Region)
 - Inhalte können selbst bestimmt werden
 - Kosten ca. 2.000 € pro Region
- Nächste Treffen
 - März/April 2011 ohne Leuchtturmprojekte
 - Juni/Juli 2011 mit Leuchtturmprojekten



Projektbudgetüberblick

- Restmittel 2009: 0,00 €
- Restmittel 2010: 15.650,79 €
- Restmittel 2011: 235.375,00 €

- + Rückflüsse aus
 - Green Screen: ca. 8.000 €
 - AktivTreff : 22.000 €
 - Weitere ?

- Restmittel bis Ende 2011 : ca. 281.000 € + x



Projektanträge

- Schulhofumgestaltung Surendorf
- Bürgerbegegnungsstätte Felm
- Sauna Eckernförde

- Zur Information (EFF)
 - Schweinswalffreundliche Eckernförder Bucht



Schulhofumgestaltung Surendorf

- Ausgangslage:
 - Kompletter versiegelter Schulhof mit wenig Anreizen für Kinder
- Schulkonferenz (Schulleitung und Elternvertretung) erkennt Problem
 - Ziel: anregungsreiche Lebens- und Lernwelt gestalten
 - Herbst 2007: Auftrag an die Firma mut zur wildnis
 - Zukunftswerkstatt unter Beteiligung von Lehrern, Eltern, Schülern und interessierten Bürgern
 - Kinder bringen Wünsche ein und bauen Modelle
 - Maßnahmenplan und –kosten von mut zur wildnis vorgelegt



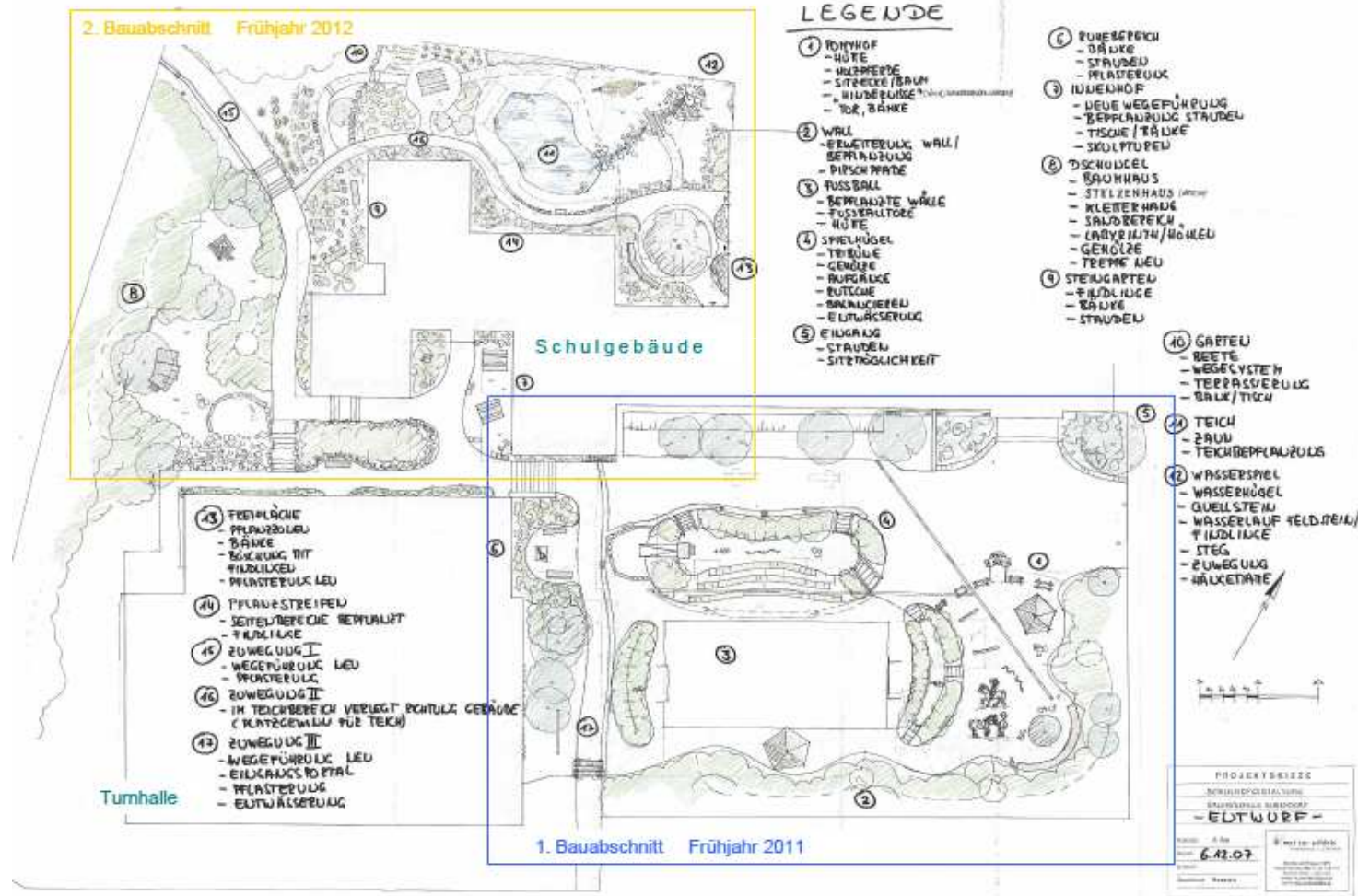


Schulhofumgestaltung Surendorf

- 1. Vorstellung im Vorstand im Jan. 2010
- Seitdem wurde Projekt grundlegend überplant
 - Ziel: Mehr Strahlkraft
 - Maßnahmen u.a.
 - Optimierung in Richtung Lehrpfad (Findlingsgarten, Lehmofen, Bauerngarten, Knick, Wassermühle)
 - Kooperationspartner: NaLaFü, Die Brücke, Freizeitkreis, Ostsee-Orchester, Kita, Fokus Immobilienvertrieb

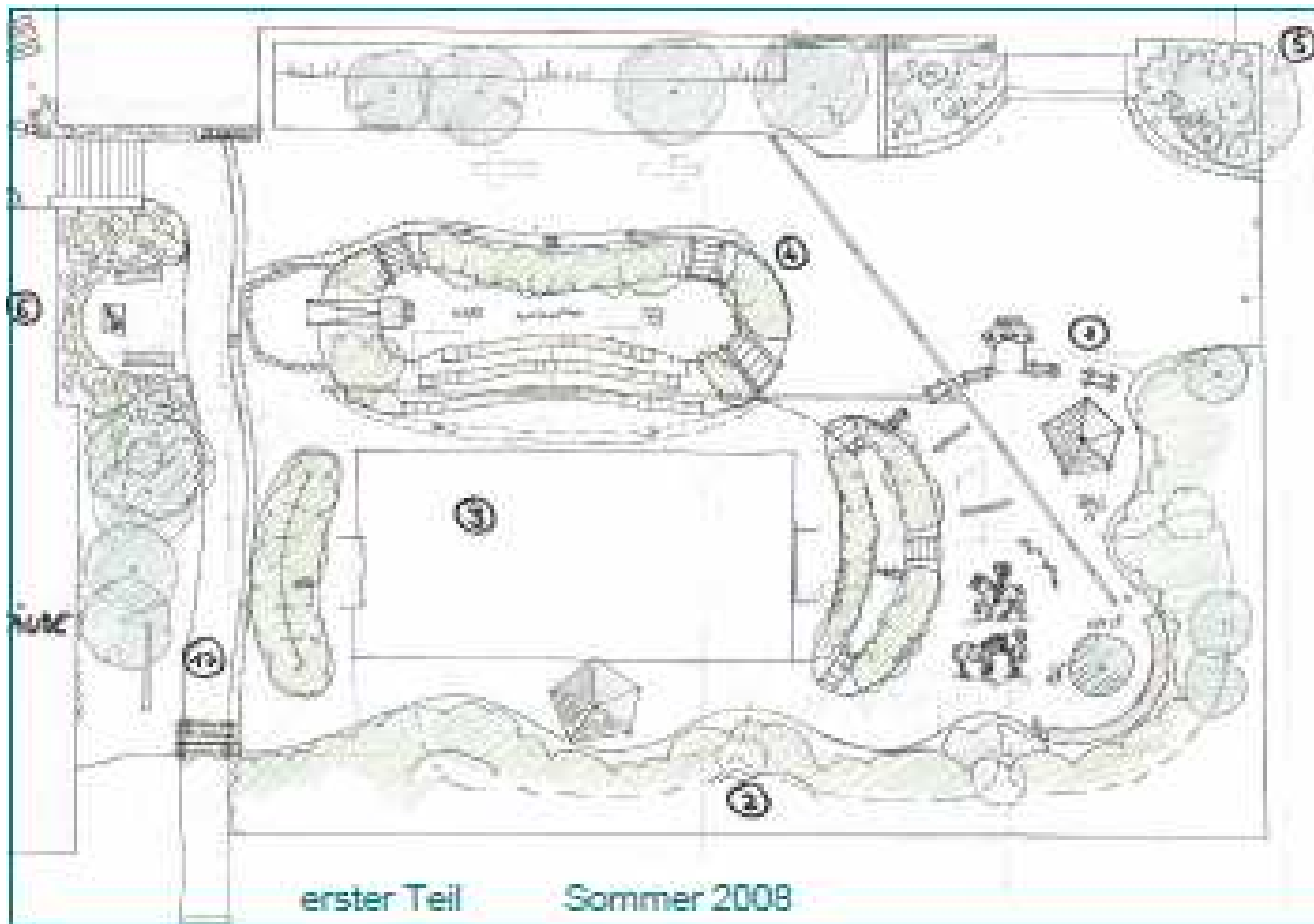


Schulhofumgestaltung Surendorf



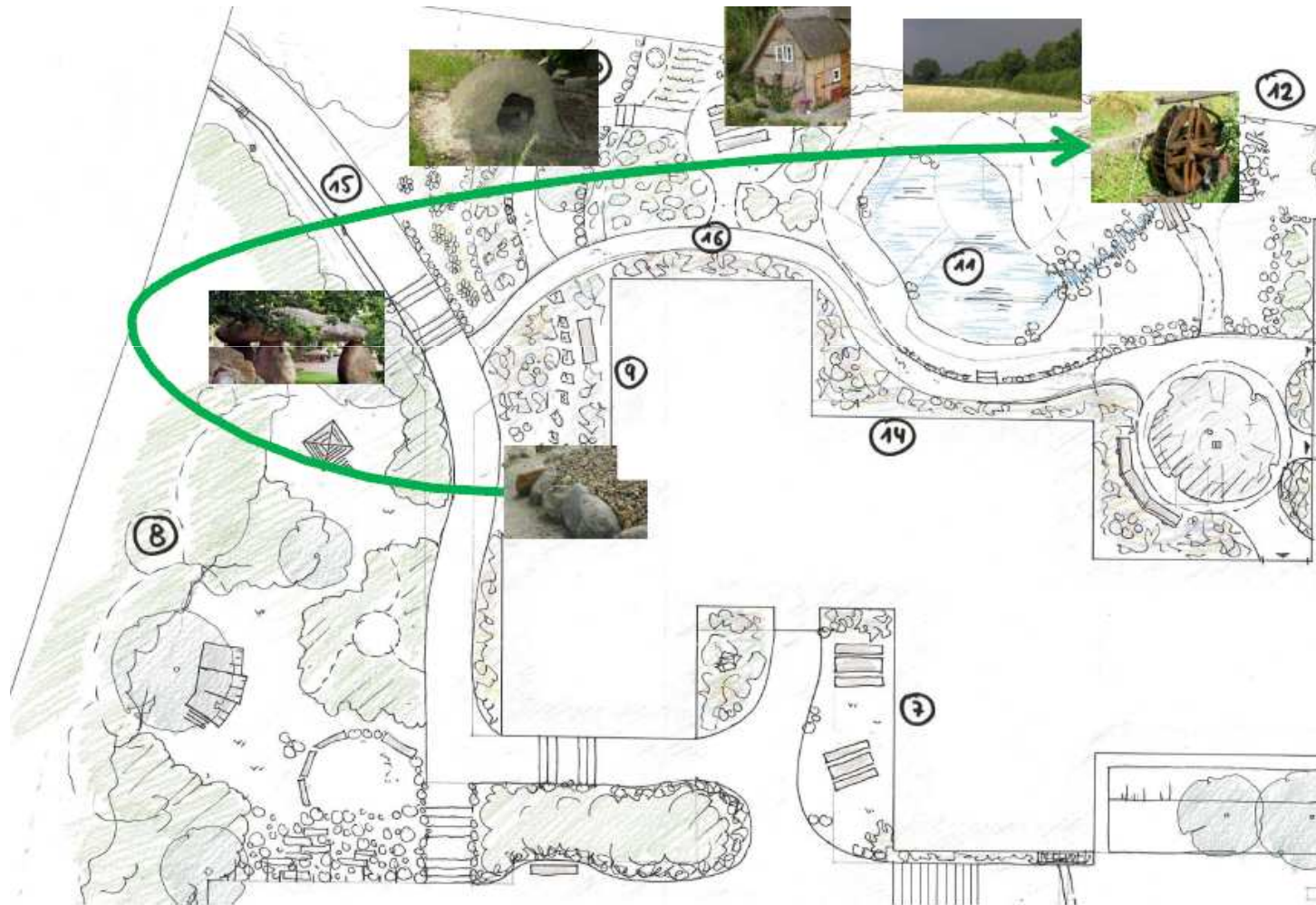


Schulhofumgestaltung (BA 1)





Schulhofumgestaltung (BA 2)





Schulhofumgestaltung Surendorf

- Dargestellte Kosten: 113.937 € zzgl. MwSt.
- Tatsächliche Kosten deutlich geringer
 - Eigenleistungen (hoher Anteil)
 - Sachspenden
- Gem. Schwedeneck übernimmt Projekträgerschaft
 - Schulverband übernimmt Teil der Kofinanzierung
 - Förderverein übernimmt Teil der nichtförderfähigen Kosten
 - Neuer Beschluss der GV Anfang November





Schulhofumgestaltung Surendorf

- Restrisiko bzgl. der Eigenleistung bei Gemeinde Schwedeneck
 - Zur Absicherung wird Projekt in zwei Bauabschnitte geteilt
 - Fördersumme 1. BA: 40.337,09 €
2. BA: 22.328,24 €
- Tatsächliche Kosten bei Erbringung aller Eigenleistungen und Sachspenden:
 - 49.981,60 € zzgl. MwSt.
 - Förderung AktivRegion: 27.489,88 €
- Umsetzung des 2. BA nur, wenn die Finanzierung für den 1. BA aufgegangen ist
 - Ausstiegsklausel für Gemeinde zur Risikominimierung



Schulhofumgestaltung Surendorf

<u>1. Konformität mit der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES)</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Übereinstimmung mit Zielen und Strategie der AktivRegion	2
b. Qualität im Sinne der jeweiligen Anspruchs-/Kundengruppe	3
c. Zukunftsfähigkeit	3
d. Bezug zum Klimaschutz - Ökologische Belastung / Entlastung	2
e. Soziale Bedeutung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung	3
Gesamt 1 (mind. 9 Punkte, a-c nicht 0 Punkte)	13

<u>2. Positionierung in Bezug auf das Gebiet</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Modelcharakter / Innovationswert	2
b. Relevanz / Strahlkraft für die AktivRegion	1
c. Verknüpfungsmöglichkeiten – Kooperationen	3
Gesamt 2 (mind. 5 Punkte, b nicht 0 Punkte)	6



Schulhofumgestaltung Surendorf

<u>3. Auswirkungen auf die Gebietsentwicklung</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Resultieren regionalwirtschaftlicher Effekte	1
b. Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen	0
c. Nutzung bzw. Aufwertung lokaler Ressourcen	3
d. Sozialer Zusammenhalt	4
Gesamt 3 (mind. 7 Punkte)	8
Gesamt 1-3 (mind. 25 Punkte)	27
<u>4. Qualitative nachhaltige Gesamtbetrachtung</u>	
a. Tragfähigkeit / Wirtschaftliche Rentabilität	Schwer zu messen
b. Sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entwicklung	Ökonomisch schwer zu messen, sozial und ökologisch wertvoll
c. Bürgerbeteiligung	In hohem Maße durch Eltern, Schüler und interessierte Bürger



Referenzprojekt Leezen

- AktivRegion Holsteins Herz
- Grund- und Gemeinschaftsschule
- Austausch alter Spielgeräte durch Neue
- Förderung der Motorik
- Piratenburg, Hängebrücke zum Balancieren, Dach zum Klettern, Rutsche mit Klettergerüst, Kriechtunnel, Totempfahl und Baumstümpfe zum Bockspringen
- Förderverein mit 7.000 € beteiligt

Piratenburg und Klettergerüst laden auf dem Schulhof in Leezen zur Bewegung ein



alter Schulhof

Schüler, Eltern und Lehrer der Gemeinschaftsschule Leezen weihten am 24. September

den neugestalteten Schulhof mit einem Fest ein. Die Neugestaltung des Schulhofes wurde nötig, da alte Holzspielgeräte marode waren und ersetzt werden mussten. Die Umgestaltung kostete rund 35.000 € und wurde mit 15.500 € EU-Mitteln gefördert. Nach dem Umbau lädt der Schulhof wieder zum Toben und zu kreativen Spielen ein. Die neuen Spielgeräte sollen der aktiven Pausengestaltung dienen und die Motorik der Kinder stärken.



neuer Schulhof

Gefördert durch die EU



Referenzprojekt Meldorf

- AktivRegion Dithmarschen
- Gesamtschule
- Workshops mit Schülern
 - Schulhöfe „langweilig“, „monoton“
- Umfassende Neuplanung durch Schüler, Eltern, Lehrer und Planungsbüro
- Ziele:
 - Schulhof als Lern- und Lebensraum
 - Mehr Gemeinschaft durch gemeinsame Planung und Umsetzung
 - Entsiegelung

	Gesamt 2010 – 2013 Aufteilung über die Jahre siehe Projekt- beschreibung
<i>Kostenplan</i>	
ff. Kosten	225.510,00
Grundbudget	124.030,50
Eigenleistung	144.326,40
nff. Kosten	42.846,90
Dritte	
Gesamt	268.356,90

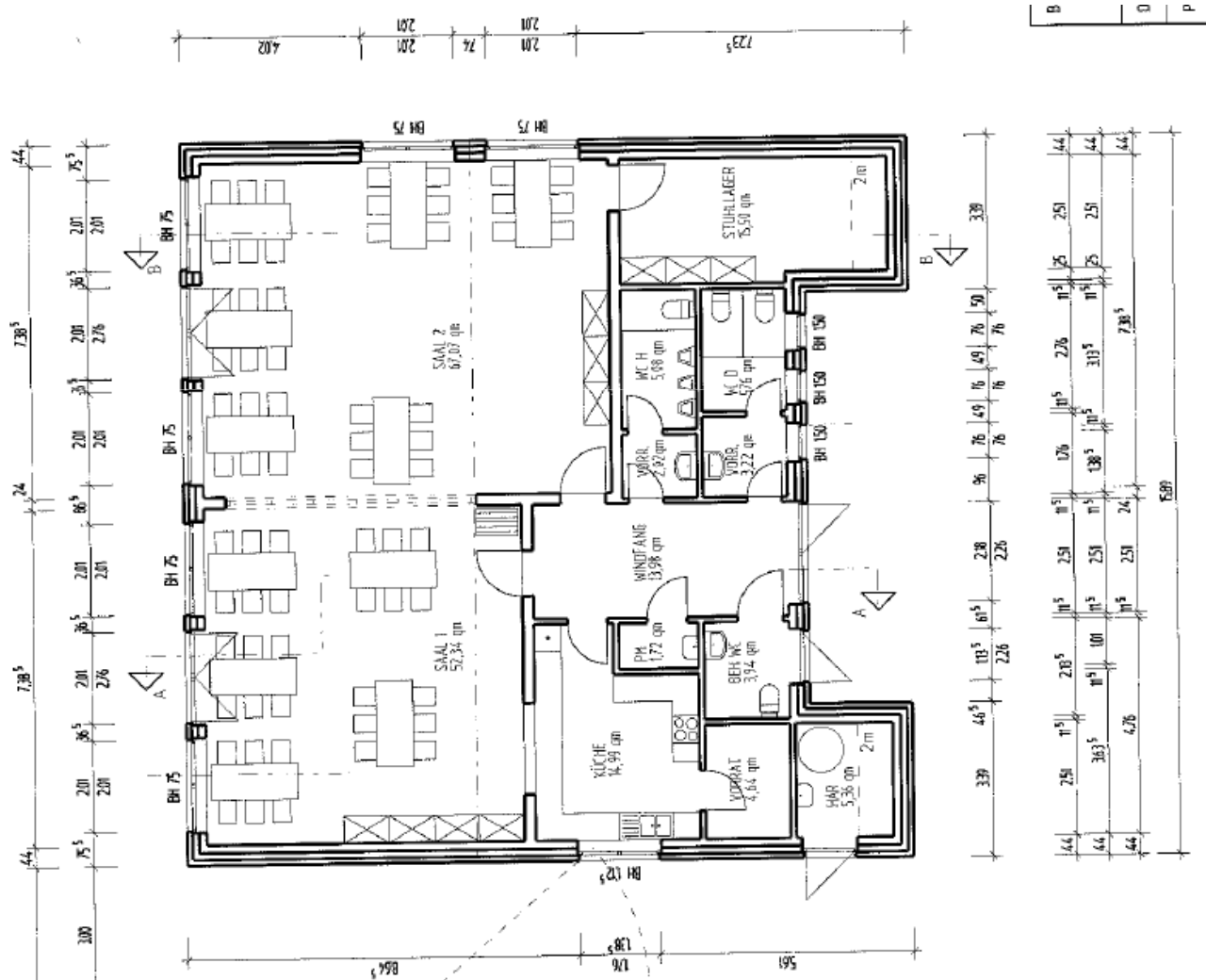


Bürgerbegegnungsstätte Felm

- Vorstandsbeschluss im April 2010 für gedeckelte Förderung von Dorfgemeinschaftshäuser
- Hinweis aus MLUR ggf. ein Health Check – Projekt zu initiieren ist nicht realistisch
 - Zeitverzug von fünf Monaten
- Kreatives Potenzial in Gemeinde und Umkreis ist aktiviert worden
 - Grundlage für jetzigen Antrag ist der ursprüngliche Antrag + Weiterentwicklung der letzten Monate



Bürgerbegegnungsstätte Felm





Bürgerbegegnungsstätte Felm

- Nutzer:
 - Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
 - Musikzüge der Freiwilligen Feuerwehren aus Felm und Kaltenhof
 - DRK für z. B. Seniorennachmittage
 - Arbeiterwohlfahrt (Betreuung von Schulkindern durch Senioren am Nachmittag)
 - Wanderverein aus Kiel
 - Ev.-luth. Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft
 - Siedlerbund in Felm
 - Sozialverband aus Osdorf
 - Kindergarten Felm für das Mittagessen
 - Grundschule Felm für Mittagessen und Einschulungen
 - Freiwillige Feuerwehr Felm
 - Sparclub „Hol di ran“
 - Felmer Bote
 - Ortsvereine von SPD und CDU
 - Gemeinde Felm für Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse



Bürgerbegegnungsstätte Felm

<u>1. Konformität mit der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES)</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Übereinstimmung mit Zielen und Strategie der AktivRegion	2
b. Qualität im Sinne der jeweiligen Anspruchs-/Kundengruppe	3
c. Zukunftsfähigkeit	4
d. Bezug zum Klimaschutz - Ökologische Belastung / Entlastung	2
e. Soziale Bedeutung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung	4
Gesamt 1 (mind. 9 Punkte, a-c nicht 0 Punkte)	15

<u>2. Positionierung in Bezug auf das Gebiet</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Modelcharakter / Innovationswert	1
b. Relevanz / Strahlkraft für die AktivRegion	0-1
c. Verknüpfungsmöglichkeiten – Kooperationen	3
Gesamt 2 (mind. 5 Punkte, b nicht 0 Punkte)	4-5



Bürgerbegegnungsstätte Felm

3. Auswirkungen auf die Gebietsentwicklung	Pkt. 5er-Skala
a. Resultieren regionalwirtschaftlicher Effekte	1
b. Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen	1
c. Nutzung bzw. Aufwertung lokaler Ressourcen	3
d. Sozialer Zusammenhalt	4
Gesamt 3 (mind. 7 Punkte)	9
Gesamt 1-3 (mind. 25 Punkte)	28-29

4. Qualitative nachhaltige Gesamtbetrachtung	
a. Tragfähigkeit / Wirtschaftliche Rentabilität	Schwer zu messen
b. Sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entwicklung	In erster Linie soziales Projekt
c. Bürgerbeteiligung	Ausführliche Diskussion innerhalb der Gemeinde



Bürgerbegegnungsstätte Felm

- Beantragt: 40.000 €, ggf. mehr
 - Betrag orientiert sich an Deckelung für Projekte ohne Strahlkraft
- Hinweise auf Strahlkraft durch
 - Hauptziele der IES werden erreicht, insbesondere in Bezug auf demogr. Wandel
 - Nutzer außerhalb der Gemeindegrenzen (z.B. Stiftung Naturschutz, Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft, Feuerwehrkapelle Kaltenhof)
 - Standort mit Tourismus entwickelt per se Strahlkraft

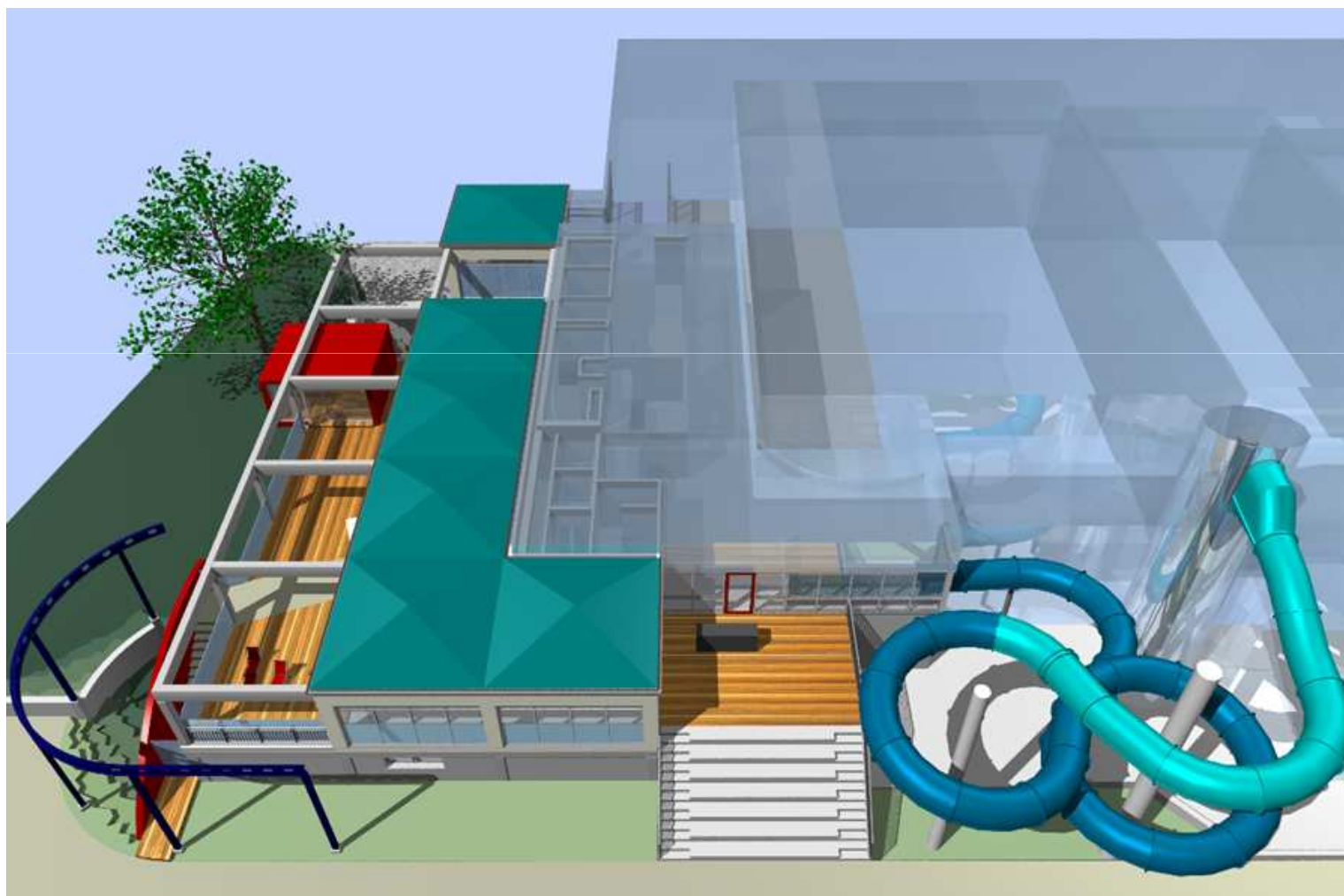


Sauna Eckernförde

- Umbau der Südseite des Wellenbades zu einer Sauna
- Besonderheiten
 - Salzgrotte
 - Schneekabine
 - Strandzugang
 - Ostseeblick vom Ruheraum, der Außensauna und der Sonnenterrasse
- Keine Förderung über ZPW
- Nächster Beschluss von Leuchtturmprojekten erst im Juni/Juli 2011
 - Umsetzung aber bis Herbst 2011 geplant
- Ausgewählte Maßnahmen über das Grundbudget der AktivRegion beantragt



Sauna Eckernförde





Sauna Eckernförde

- Förderantrag für
 - Salzgrotte (45.000 €)
 - Schneekabine (100.000 €)
 - Strandzugang (22.500 €)
- Gesamt: 167.500 €
- Projektträger: Stadtwerke Eckernförde
- Öffentliche Kofinanzierung: Stadt Eckernförde, 33.918,75 € (20,25%)
- Beantragte Fördersumme: 41.456,25 € (24,75%)



Sauna Eckernförde

<u>1. Konformität mit der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES)</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Übereinstimmung mit Zielen und Strategie der AktivRegion	2
b. Qualität im Sinne der jeweiligen Anspruchs-/Kundengruppe	4
c. Zukunftsfähigkeit	4
d. Bezug zum Klimaschutz - Ökologische Belastung / Entlastung	0
e. Soziale Bedeutung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung	2
Gesamt 1 (mind. 9 Punkte, a-c nicht 0 Punkte)	12

<u>2. Positionierung in Bezug auf das Gebiet</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Modelcharakter / Innovationswert	4
b. Relevanz / Strahlkraft für die AktivRegion	3
c. Verknüpfungsmöglichkeiten – Kooperationen	3
Gesamt 2 (mind. 5 Punkte, b nicht 0 Punkte)	10



Sauna Eckernförde

3. Auswirkungen auf die Gebietsentwicklung	Pkt. 5er-Skala
a. Resultieren regionalwirtschaftlicher Effekte	3
b. Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen	3
c. Nutzung bzw. Aufwertung lokaler Ressourcen	3
d. Sozialer Zusammenhalt	2
Gesamt 3 (mind. 7 Punkte)	11
Gesamt 1-3 (mind. 25 Punkte)	33

4. Qualitative nachhaltige Gesamtbetrachtung	
a. Tragfähigkeit / Wirtschaftliche Rentabilität	Aus Erfahrungen eher Zusatzgeschäft, Rentabilität ggf. aus indirekter touristischer Wertschöpfungskette,
b. Sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entwicklung	Schwer zu messen
c. Bürgerbeteiligung	



Schweinswalfreundliche Bucht

- Maßnahmen:
 - Bestandsanalyse
 - Abholdienst für Beifänge
 - Pinger, alternative Netze
 - Vermarktung
 - Schweinwalpräparat und Walmmodell für OIC
- Projektsumme: 72.000 €
 - Finanzierung:
 - Lust op dat Meer, EFF, Elisabeth-Eifert-Stiftung, Sparkassenstiftung, ARGE



Wasserqualität des Wittensees

- 4-5 punktuelle Maßnahmen an Einleitstellen in Groß und Klein Wittensee, Holzbunge, Damendorf und Goosefeld
 - Konzepterstellung und Kostenberechnung für Maßnahmen
 - Konzept soll auf innovative Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge ausgerichtet sein (ggf. Umsetzung über Health Check)



Wasserqualität des Wittensees

- 16.11.2010: Treffen zur Vorbereitung eines „Runden Tisches“ zur Reduzierung diffuser Quellen
 - Amt, Kreis, AktivRegion, Naturpark, Landwirtschaftskammer, Bauernverband, MLUR (Herr Grett)
 - Problem: Nährstoff- und Keimeintrag in den Wittensee aus landwirt. Quellen
 - Referenzprojekt am Bordesholmer See
 - Beratung der Landwirte
 - Flächenerwerb
 - Verträge mit Landwirten
 - 100% - Förderung
 - Plan am Wittensee (vgl. Referenzprojekt):
 - Auftaktveranstaltung mit allen Interessensvertretern und Betroffenen
 - Prioritätensetzung nach Nähe zum See / Vorfluter, Topographie, Frachtmenge



Existenzgründermessen

- Messen in Owschlag und Altenholz durchgeführt
- Resonanz bei beiden Messen positiv, 150 – 200 Besucher
- Qualität der Messen wird als sehr gut angesehen





Lindau

- Ideen zur Dorfentwicklung im Ortsteil Revensdorf
 - Generationsübergreifendes Wohnen (in drei Mehrfamilienhäusern)
 - Neubau Kita (+ U3 Gruppe)
 - Verstärkte Nutzung des Bürgertreffs durch Auszug der Kita
 - Energieversorgung der öffentlichen Gebäude im Gemeindezentrum („CO2-freie Gemeinde“)
 - Auch Gasthof und Schützenheim



Klimawandelvortragsreihe



Klimawandel in der Polarregion - „Der Ruf des Nordens“: Expedition Ost-Grönland und Spitzbergen

Wer: Arved Fuchs

Wann: 19. Oktober - 19:30 Uhr

Wo: Stadthalle Eckernförde

Kosten: Eintritt frei

- Ca. 500 Besucher
in der Stadthalle



Landwirtschaft und Klimawandel

Wer: Prof. Dr. Friedhelm Taube

Wann: 27. Oktober - 19:30 Uhr

Wo: Ostsee Info-Center

Kosten: Eintritt frei

- Ca: 50 Besucher
im OIC
- Buntes Publikum,
u.a. viele
Landwirte



Klimawandelvortragsreihe



Klimawandel und Meeresspiegelanstieg an der Ostseeküste - Gefahr und Risiko im Eckernförder Küstenraum

Wer: Dr. Hans-Jörg Markau

Wann: 01. September - 19:30 Uhr

Wo: Ostsee Info-Center

Kosten: Eintritt frei

- Wiederholung des Vortrages am 09.11.10
- Ca. 70 Besucher im OIC

- Weiterentwicklung der Reihe wird angedacht
 - Ggf. Symposium zum kommunalen Klimaschutz mit Best Practice Vorstellung



Weitere Projekte

- LTO
 - Angebotspräsentation und Auswahl eines Büros am 07.12.2010 durch Lenkungsgruppe
- Badestelle Bistensee
 - Konkurrenzanalyse für Maßnahmen am Café erforderlich
 - Konkretisierung für Bootshaus in Arbeit
- Regionaler Tourist-Infopunkt Eckernförde
 - Entschädigung für Gebäudekauf nicht förderfähig, Maßnahmen werden angepasst



Weitere Projekte

- Heuherberge Eiderhufe
 - Maßnahme innerhalb des NOK-Projektes
 - Antrag vorerst zurückgezogen, da noch kein Baurecht geschaffen werden konnte
 - Ggf. neuer Antrag in 2011



Öffentlichkeitsarbeit SH

www.aktivregion-sh.de

AktivRegion
Schleswig-Holstein

AktivRegionen in Schleswig-Holstein: So stärken wir unsere ländlichen Räume

In 21 AktivRegionen haben Schleswig-Holsteiner nach der LEADER-Methode integrierte Entwicklungsstrategien erarbeitet – und realisieren entsprechende Projekte. Als Lokale Aktionsgruppen (LAG) kooperieren dabei öffentliche und private Partner erfolgreich: Kommunen, Wirtschaft und Ehrenamtliche setzen so Akzente in vielen Bereichen.

Jede AktivRegion wählt die besten Projekte aus, die direkt aus ihrem Grundbudget gefördert werden. Herausragende Projekte stellen sich einem landesweiten Wettbewerb: Der AktivRegionen-Beirat entscheidet, welche dieser Leuchtturm-Projekte EU-Fördergelder erhalten.

Die Ziele der AktivRegionen, die sich auch über Kreisgrenzen hinweg gefunden haben, sind klar definiert.

Mehr Lebensqualität: AktivRegionen verbessern Grundversorgung und stärken regionale Identität.

Mehr Wirtschaftskraft: AktivRegionen schaffen und sichern Arbeitsplätze.

Mehr Gemeinschaft: AktivRegionen motivieren Menschen zu Eigeninitiative und initiieren neue Partnerschaften.

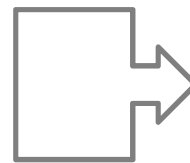
Aktuelle Informationen, Ansprechpartner und Links finden Sie unter:
www.aktivregion-sh.de

www.aktivregion-sh.de



Geschäftsstelle

- Umzug innerhalb des TÖZ
 - Neue Räume im Erdgeschoss





Berichte aus den Arbeitskreisen

- AK Wirtschaft und Infrastruktur
- AK Soziales, Leben und Wohnen, Sport, Gesundheit
- AK Fischerei
- AK Umwelt und Natur, Land- und Forstwirtschaft, Energie
- AK Tourismus und Kultur



Verschiedenes

LEADER – wie geht es weiter nach 2013?

Erfahrungen und Perspektiven

Samstag, 4. Dezember 2010
10.00 bis 16.30 Uhr
ATLANTIC Hotel Kiel





Vielen Dank!



LAG AktivRegion
Hügelland am Ostseestrand e.V.
Marienthaler Straße 17
24340 Eckernförde
Tel: 0 43 51 - 735-180
www.aktivregion-hao.de
info@aktivregion-hao.de